

NACHRICHTEN

WIEBELSKIRCHEN

Zupforchester spielt in der Stengelkirche

Das Zupforchester Neunkirchen-Wiebelskirchen konzertiert in Zusammenarbeit mit dem Kulturverein in Neunkirchen am kommenden Sonntag, 17 Uhr, in der barocken Stengelkirche in Wellesweiler. Unter der Leitung von Janika Barth präsentiert das Orchester musikalische Leckerbissen unter anderem mit Werken von Robert Schumann, Francisco Tarrega, Jacques Offenbach und Yasuo Kuwahara. Unterstützt wird das Orchester von Thomas Bost am Cembalo, der als Solist gewonnen werden konnte. Der Eintritt zu diesem Konzert ist frei, es wird jedoch um Spenden gebeten, die dem Erhalt der Stengelkirche zu Gute kommen. red

SPIESEN-ELVERSBERG

Benefizkonzert mit dem Chor Evita

Ein Benefizkonzert findet am kommenden Sonntag, 14. Oktober, 16.30 Uhr, in der evangelisch-lutherischen St. Martinskirche in Spiesen-Elversberg, Elversberger Straße 47, statt. Es singt der Chor Evita unter der Leitung von Gaby Friedrich aus seinem abwechslungsreichen Repertoire. Der Eintritt ist frei. Die Einnahmen und Spenden werden für einen barrierefreien Zugang zur Kirche eingesetzt. red

EPELBOERN

Komiker Olm parodiert das Leben

Der Komiker Hans Werner Olm besucht mit seinem aktuellen Tourneeprogramm „Mir nach – ich folge!“ die Gemeinde Eppelborn. Am Montag, 5. November, tritt Olm um 20 Uhr im Big Eppel auf. Mit seinem Programm widmet er sich schmunzelnd den Widrigkeiten und Paradoxien des Lebens. red

• Karten gibt es ab sofort bei allen bekannten Vorverkaufsstellen und bei der SZ unter (06 81) 502 55 22. Infos auch unter www.jennyinc.de.

NEUNKIRCHEN

Awo-Chor singt für den guten Zweck

Der Evangeliums-Chor der Awo Elversberg unter der Leitung von Werner Fischer lädt für Samstag, 20. Oktober, 16 Uhr, zu einem Benefizkonzert in der evangelisch-methodistischen Kirche in Neunkirchen ein (Jägerstraße 32). Mitwirkende sind das Seniorenorchester des Mandolinervereins Urexweiler unter der Leitung von Otto Kunz und Horst Holzer mit den Solisten Horst Holzer (Akkordeon), Gisela Schmitt und Gerhard Kessler (Gitarren). Die Besucher werden um eine Spende für karitative Zwecke gebeten. red

SPIESEN

Kahlenbach-Ensemble gastiert im Rathaus

Das Hermann-Kahlenbach-Ensemble gastiert am Sonntag, 21. Oktober, 17 Uhr, im Rathaus Spiesen. Die Sänger präsentieren unter dem Motto „So wird es nie wieder sein“ einen Querschnitt durch ihr Repertoire. Karten gibt es im Bürger-Service-Büro der Gemeinde, Tel. (0 68 21) 79 10, und an der Abendkasse. Die Karten kosten acht oder fünf Euro für Schüler und Studenten. red

PRODUKTION DIESER SEITE:
ELKE JACOBI, MCG,
CLAUDIA EMMERICH

Beton, Blattgold und Picasso

Eppelborner Künstler Bernd Sträßer und Martin Kauth stellen gemeinsam im Bauernhaus Habach aus

Durch einen Zufall haben sich Bernd Sträßer und Martin Kauth getroffen. Nun zeigen die beiden Künstler im Habacher Bauernhaus einen „Querschnitt“ ihres künstlerischen Schaffens – ein spannendes Zusammentreffen.

Von SZ-Mitarbeiterin
Carolin Grell

Habach. Es ist ein „Querschnitt“, wie schon der Titel der Ausstellung sagt, der in den kommenden Wochen im Bauernhaus in Habach zu sehen ist. Bernd Sträßer und Martin Kauth, beide Eppelborner Künstler, haben eine kleine Auswahl aus ihrem vielfältigen Schaffen zusammengestellt, um den Betrachtern an den kommenden Sonntagen einen Einblick in ihre künstlerische Arbeit zu geben. So wie die beiden sich zufällig vor vielen Jahren in ihrer damaligen Stammkneipe über den Weg gelaufen sind, so haben sie auch ihre beiden Laudatoren, Alexander Sturm und Holger Maroldt, dort kennen gelernt. Ebenfalls mehr oder weniger dem Zufall zu verdanken ist, so erzählte Sturm, dass Martin Kauth mit seiner Kunst an die Öffentlichkeit ging. „Zwar ist ihm das Malen in die Wiege gelegt, aber als Kriegskind hieß es erst einmal einen Beruf erlernen und Geld verdienen“, erzählte sein Laudator aus Kauths Leben. Ein Arbeitsunfall eröffnete 1957 Martin Kauth, Jahrgang 1932, schließlich ein Studium an der Werkkunstschule, das er 1962 mit dem Grafikerdiplom abschlie-



Gemeinsam unter dem Motto „Querschnitte“ künstlerisch in Habach unterwegs: Bernd Sträßer (links) und Martin Kauth. Sträßers Skulptur „Läufer“ ist ein echter Blickfang. FOTO: CAROLIN GRELL

ßen konnte. Neben seiner Tätigkeit in einer Werbeagentur begann er mit dem Malen. Mittlerweile umfasst sein Schaffen mehr als 1200 Werke, nur ein ganz kleiner Ausschnitt daraus ist in Habach zu sehen. Viele Ausstellungen hat er gehabt, war in Paris im Zentrum für zeitgenössische Kunst zu Gast. Begeistert erzählte Sturm von Kauths Engagement, als es in den 1980er Jahren darum ging, zwei mobile Zahnarztpraxen zu bemalen. „Martin Kauth hat

großflächige, sehr eindrucksvolle Bilder auf die beiden Lkw gemalt, die alle beeindruckt haben.“

Eindruck hat der zweite Künstler, Bernd Sträßer, Jahrgang 1964, bei seinem Laudator gemacht, als er noch vor wenigen Wochen erklärte, er habe bisher keine aktuellen Kunstwerke für die Ausstellung zusammengetragen. „Ich hätte nie erwartet, dass ein Künstler sagt, er brauche den Druck, um zu arbeiten“, sagte Holger Maroldt.

„Die Idee, die habe ich im Kopf, erst, wenn ich aufhöre zu denken, dann entstehen die Skulpturen. Das geht dann recht schnell, es passiert einfach“, so der Künstler. Sträßer zeigt in Habach auch zahlreiche Bilder, in denen Einflüsse verschiedenster Künstler erkennbar sind, doch am meisten liegen ihm seine Skulpturen aus Eisen, Beton, Blattgold und vielen weiteren Materialien am Herzen. Blickfang in der Ausstellung ist sein Läufer. In der guten Stube

können die Besucher unter anderem Helmut Schmidt, Konrad Adenauer oder Charles de Gaulle begegnen. Aber auch Pablo Picasso wirft einen Blick auf die „Querschnitte“ der Eppelborner Künstler.

• Die Ausstellung „Querschnitte“ der Stiftung Kulturgut Eppelborn in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Eppelborn ist noch bis zum 4. November jeweils sonntags von 15 bis 17 Uhr zu sehen.

Holger Schüler gibt Erziehungstipps für Hunde

Eppelborn. Nach dem großen Fernseherfolg ist Holger Schüler, der Hunde-Erziehungsberater auf Live-Tournee „Wir verstehen uns“. Er gastiert am Freitag, 19. Oktober, 20 Uhr, mit seinen Hunden im Big Eppel in Eppelborn. Schüler spricht nicht nur über Situationen, Probleme und Methoden in der Hundeerziehung. Er setzt die erklärte Theorie gleich in die Praxis um. Ohne Tricks veranschaulicht er mit seinen beiden Hunden, wie man es richtig macht. Karten kosten im Vorverkauf: 21,50 Euro inklusive Vorverkaufsgebühr, an der Abendkasse 23 Euro. red

• Vorverkauf: Big Eppel, Telefon (0 68 81) 8 96 06 81, Bürgerinformation im Rathaus Eppelborn, Telefon (0 68 81) 96 91 00, Kulturamt im Schloss Buseck, Telefon (0 68 81) 96 26 28, Tabak & More, Europaplatz 2, Telefon (0 68 81) 92 19 31.

Zum Schmunzeln und Nachdenken

Bohemian Company kommt mit Sartre-Stück nach Spiesen-Elversberg

Spiesen-Elversberg. Ein alter Bekannter kommt Sonntag, 21. Oktober, in das Centrum für Freizeit und Kommunikation der Lebenshilfe (CFK): Die Bohemian Company wird um 19.30 Uhr die Bühne betreten und ihre Bearbeitung des Stücks „Kean oder Unordnung und Genie“ von Jean-Paul Sartre zur Aufführung bringen. „Kean oder Unordnung und Genie“ ist ein Stück über den Schauspieler an sich. Im Mittelpunkt steht Edmund Kean, der als gefeierter Bühnenstar im puritanischen England des frühen 19. Jahrhunderts Erfolge feierte. Sartre gelingt es, zum Schmunzeln und zum Nachdenken anzuregen über den Schauspieler als Mensch mit all seinen Leidenschaften, verborgenen Sehnsüchten und Tiefen.

Das Werk „Kean oder Unordnung und Genie“ ist ein echtes „Schauspielerstück“, geschrieben von einem Bohemien der ersten



Die Bohemian Company zeigt das Stück „Kean oder Unordnung und Genie“ im CFK in Spiesen. FOTO: VA

Stunde, in dem Darsteller sich selber parodieren dürfen. Und es ist eine Geschichte über die bedingungslose Leidenschaft, die einen Menschen auf die Bühne treibt. red

• Karten zum Preis von 17 Euro gibt es im CFK, Zum Nassenwald 1, Tel. (0 68 21) 95 97 90, bei der Bohemian Company, E-Mail: info@bohemian-company.de, und an der Abendkasse. Infos unter www.bohemian-company.de.

Cocomico-Theater zeigt „Benjamin Blümchen“ in Eppelborn

Eppelborn. Benjamin Blümchen, der beliebteste sprechende Elefant Deutschlands, feiert seinen 35. Geburtstag – mit viel Tanz, Musik und einem kräftigen Töröö! Das Cocomico-Theater aus Köln nimmt dieses Jubiläum zum Anlass am Sonntag, 14. Oktober, um 15.30 Uhr im Big Eppel, eine Show zu spielen: Benjamin Blümchen „Töröö im Zoo!“ – die Lieder-Show zum Mitmachen. red

• Eintritt: Vorverkauf: Erwachsene 14 Euro zuzüglich Vorverkaufsgebühr, Kinder zehn Euro inklusive Vorverkaufsgebühr. Tageskasse: Erwachsene 16 Euro, Kinder elf Euro. Vorverkauf: Big Eppel, Tel. (0 68 81) 8 96 06 81, www.bigeppele.de, Bürgerinformation, Tel. (0 68 81) 96 91 00, Schloss Buseck, Kulturamt, Tel. (0 68 81) 96 26 28, Tabak & More, Tel. (0 68 81) 92 19 31 und bei allen bekannten Ticket-Regional-Vorverkaufsstellen.

Menschen mit Behinderung präsentieren künstlerische Vielfalt

Hobbykünstler der Lebenshilfe gestalten Ausstellung in der Galerie Farbtupfer in Spiesen – Werke sind zu sehen bis 4. Januar

Von Acryl-Malerei bis Collage: Menschen mit geistiger Behinderung gewähren in der Ausstellung einen Einblick in ihr künstlerisches Schaffen. Die Werke sind übrigens auch zu mieten oder zu kaufen.

Spiesen. „Die Kunst geistig behinderter Menschen einer breiteren Öffentlichkeit zu präsentieren – dieses Ziel verfolgen wir mit der Galerie Farbtupfer in der Ortsmitte von Spiesen“, unterstrich Norbert Puhl, Vorsitzender der Lebenshilfe Neunkirchen, anlässlich der Eröffnung der Ausstellung „Vielfalt“. Menschen mit geistiger Behinderung aus den unterschiedlichen Lebenshilfe-Einrichtungen gewähren während der Ausstellung, die noch bis 4. Januar läuft, einen Einblick in ihr künstlerisches Schaffen.

Puhl informierte nicht nur über die einzelnen Künstler und deren Werke, sondern stellte auch die neu gestaltete Website des Behindertenwerks vor. Wer möchte, kann in der Galerie Farbtupfer die Werke geistig behinderter Künstler nicht nur kaufen, sondern auch mieten, wie es in der Pressemitteilung weiter heißt. „Wie der Name ‚Vielfalt‘ schon vermuten lässt, ist es das Ziel der Ausstellung, einen möglichst umfassenden Einblick in das künstlerische Schaffen geistig behinderter Menschen zu gewähren“, erläuterte die Leiterin der Galerie, Julia Günnewig.

Ob Acryl, Aquarell, Pastell, Öl, Kratz- oder Collage – die Ausstellung präsentiert die unterschiedlichsten Techniken, mit denen die Malgruppen arbeiten. Einige der geistig behinderten Künstler

haben nach Julia Günnewigs Erfahrungen ihre eigene Bildsprache entwickelt. Wolfgang Purper aus der Wohnstätte Haus Elisabeth unterhielt die Besucher der Vernissage musikalisch. Michael Arend, Klaus Mietzsch, der mittlerweile verstorbene Gerhard Kafka, Dittmar Klein, Rosalinde Fischer, Jessica Ruff, Elke Schley, Sabine Klicker, Doris Buck, Heike Brill, Klaus Jochem, Uwe Steffen, Nicole Richter und Stefanie Arthur gehören zu den Künstlern, deren Werke in der Galerie präsentiert werden. red

• Die Galerie Farbtupfer in der Hauptstraße 133, Spiesen-Elversberg, hat montags bis freitags zwischen 9.30 Uhr und 12.30 Uhr und von 17 bis 20 Uhr sowie samstags von 9.30 Uhr bis 12.30 Uhr geöffnet.



Geistig behinderte Menschen zeigen ihre Bilder und Werke in der Galerie Farbtupfer. FOTO: LEBENSILFHE/ANDREAS ENGEL